

FDP Maintal

GRUNDLAGEN FÜR DIE KOMMENDEN MONATE GELEGT

14.03.2015

KLAUSURTAGUNG DER FDP-MAINTAL ZUR WAHLKAMPFVORBEREITUNG

Wie die Maintaler Freien Demokraten mitteilten, fand am vergangenem Samstag eine Klausurtagung der FDP im der Gaststätte Bürgerhaus Bischofsheim statt. Dabei wollten sich die Maintaler Liberalen auf die Herausforderungen der kommenden Monate vorbereiten und ihre Strategie für den anstehenden Wahlkampf abstimmen. Rund um die Bürgermeisterwahl und den Kandidaten Klaus Gerhard wurden der zugehörige Etat, die Termine und die geplanten Aktivitäten abgestimmt. „Wir haben unsere Eckpfeiler gesetzt und gehen jetzt voller Tatendrang in die Kampagne.“ meldete der Ortsvorsitzende Jörg Fusenig die Einsatzbereitschaft des Ortsverbandes an.

Klaus Gerhard gab als Bürgermeisterkandidat einen ersten Zwischenbericht über seine Hausbesuche in Wachenbuchen ab: „Es ist erstaunlich wie sich die meisten Bürger darüber freuen, wenn sie persönlich besucht und angesprochen werden“, sagte Klaus Gerhard. Er erläuterte, dass er alle Anregungen aufgenommen hat und sie, am Ende seiner Besuche, zusammengefasst in seine Agenda einfließen lassen wird.

Als kleine Partei könne sich die FDP keine großen Events leisten, dennoch wollen die Freien Demokraten mit heraus stechenden Veranstaltungen ihren Kandidaten präsentieren. Auch wenn Klaus Gerhard als Kandidat die Hauptlast des Wahlkampfes tragen wird, werden ihn die Mitglieder tatkräftig unterstützen. Als Kandidat erweitert er permanent seine fachlichen und inhaltlichen Kenntnisse, um ab dem ersten Arbeitstag als Bürgermeister voll einsatzfähig zu sein. Seine berufliche Beschäftigung hat er deshalb auf Halbtags begrenzt, um sich mit voller Kraft dem Wahlkampf und dem Bürgerkontakt

widmen zu können. Die kommenden Wochen will er weiter dazu verwenden, um seine Mitbürger zu besuchen und seine Ideen und Ziele allen Einwohnern vorzustellen.

„Selbst wenn ich nur 25% meiner Ideen als Bürgermeister umsetzen kann, geht es Maintal in 6 Jahren viel besser!“, steuert Gerhard auf die Schuldenproblematik der Stadt und den geplanten „absolut verschwenderischen“ Rathausneubau hin. „Ich werde mich ab dem 17. März meinen Hochstädter Mitbürgern persönlich vorstellen, indem ich auch hier von Tür zu Tür gehe“, so Gerhard. Alle Termine finden sich auf www.klaus-gerhard.de.